

Inhalt

<i>Zu diesem Band</i>	9
-----------------------------	---

I. Theorie und Historie

Jürgen L e h m a n n (Erlangen): Metropole und Stadtkultur. Zu Bedingungen und Voraussetzungen der literarischen Zentrenbildung	15
Harald H e p p n e r (Graz): Kulturelle Zentren im südöstlichen Europa. Eine historisch-analytische Skizze	31
Juliane B r a n d t (München): Kulturelle Zentren in der „Provinz“. Multiethnizität und Randlage als Herausforderungen in der Kultur des Nationalstaats	43

II. Literarische Zentrenbildung im rumänischen und ungarischen Raum

Konrad G ü n d i s c h (Oldenburg): Hermannstadt als politisches Zentrum	65
Laura B a l o m i r i (Hermannstadt/Sibiu): Hermannstadt und Wien – Vergleiche entlang der Jahrhunderte. Kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Hermannstadt und Wien anhand von Chroniken und Reiseberichten	77
Bianca B i c a n (Klausenburg/Cluj): Hermannstadt von nah und fern. Literarische und rezeptionsästhetische Annäherungen	103
Pamfil M a t e i (Hermannstadt/Sibiu): Der siebenbürgische Verein für rumänische Literatur und die Kultur des rumänischen Volkes (ASTRA, 1861–1950). Zwischen nationalen Prioritäten und europäischen Perspektiven	113

Maria S a s s (Hermannstadt/Sibiu): „... doch unser Hauptanliegen ist, hier ein Zentrum literarischer Arbeit zu schaffen“. Die literarische Bewegung um die Hermannstädter <i>Tribuna</i> in der Zeitspanne 1884–1890	121
Gheorghe M a n o l a c h e (Hermannstadt/Sibiu): Eine literarische Erfahrung im Hermannstadt der 1930er Jahre. Die Wiedergeburt des schöpferischen Lokalismus	133
Ilie M o i s e (Hermannstadt/Sibiu): Betrachtungen zur volkskundlichen Forschung im Hermannstädter Raum nach der Wende	139
Gudrun-Liane I t t u (Hermannstadt/Sibiu): „Es nimmt kein Ende“. Briefe zu den Wachsbossierungen der Brüder Carl und Wilhelm Berg	147
Horst S c h u l l e r (Heidelberg, Hermannstadt/Sibiu): „Bewohner des Dazwischen“. Schwellenerfahrungen Hermannstädter Übersetzer zwischen Zentrum und Rand	161
Nora C ä p ä ț â n ă (Hermannstadt/Sibiu): Misch Maiers Humoresken. Ein Bericht aus der Übersetzerwerkstatt ...	221
Susanna L u l é (Hermannstadt/Sibiu): „Schuld-Ästhetik“ und Erinnerungsdiskurs. Formen literarischen Erinnerungens in der zeitgenössischen rumäniendeutschen Literatur am Beispiel von Joachim Wittstock und Eginald Schlattner	231
Joachim W i t t s t o c k (Hermannstadt/Sibiu): Der Kulturkreis deutscher Studenten in Klausenburg/Cluj (1957–1959)	259
Stefan S i e n e r t h (München): Bukarest – ein Zentrum der rumäniendeutschen Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	271
Raluca R ă d u l e s c u (Bukarest): Faszination Südosteuropa. Oscar Walter Cisek und Hans Bergel	283

Mariana Hausleitner (München): Die Universität Czernowitz als kulturelles Zentrum. Von der österreichischen zur rumänischen Zeit	293
Sissel Lægreid (Bergen): Mit Schwarzmilch ins Nichts gespannt. Gedichte im Gespräch: Rose Ausländer mit Paul Celan	311
Sándor Komáromi (Budapest): Ödenburg/Sopron – literarisches Provinzzentrum im Spannungsfeld von zwei Landeszentren	323

III. Literarische Zentrenbildung im südslawischen Raum

Mira Miladinović Zalaznik (Laibach/Ljubljana): Der Laibacher Drucker und Verleger Josef Blasnik	345
Anton Janko (Laibach/Ljubljana): Joseph Emmanuel Hilscher. Dichter und Übersetzer	357
Tanja Žigon (Laibach/Ljubljana): Der Grillparzer-Verein. Ein von Krainern gegründeter literarischer Zirkel in Wien	365
Petra Kramberger (Laibach/Ljubljana): Die Pettauers deutschsprachige Publizistik: Politische, wirtschaftliche oder literarische Presse? Ein Segment aus der Geschichte der Stadt Pettau/Ptuj	381
Wolfgang Kessler (Herne): Literatur ohne Zentrum? Deutschsprachige Autorinnen und Autoren in und aus Kroatien-Slawonien 1848–1918	397
<i>Personenregister</i>	427
<i>Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>	449